

Schulleitung: Kerstin Nitschmann
Stv. Schulleitung: Daniela Egin
Schulbüro: Sandra Fligge

Telefon: 040 - 713 003 - 20
Telefax: 040 - 713 003 -211
E-Mail: gs.oststeinbek@schule.landsh.de
Web: www.grundschule-oststeinbek.de

Medienkonzept der Grundschule Oststeinbek

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Änderung	Autor
06/21	1.0	Ersterstellung	K. Nitschmann
11/23	1.1	Neue Gegebenheiten	S. Fligge
10/25	2.0	Neuer Standort, Name, Gegebenheiten	S. Fligge

Inhalt

Rahmenbedingungen.....	4
Ist-Situation.....	5
Zielsetzung.....	6
Nächste Schritte - Maßnahmen.....	6

Rahmenbedingungen

Die Grundschule Oststeinbek bestand ungefähr 60 Jahren am Standort Gerberstraße 36 in Oststeinbek und ist am 02.06.2025 in ein neues Gebäude am Helmut-Landt-Weg 1 in Oststeinbek umgezogen. Die Grundschule wurde bis zum Jahre 2024 unter dem Namen „Helmut-Landt-Grundschule“ geführt. Die Schülerzahl liegt derzeit bei 360 Schulkindern, die sich auf 15 Klassen verteilen.

In der Schule wird seit 20 Jahren mit Hilfe von Computern die Ausbildung der Schulkinder unterstützt. Für alle Klassen ist die Nutzung der Computer im Fachcurriculum vorgesehen. Die Fachanforderungen von 2018 für die Fächer in Mathematik und Deutsch sehen vor, dass Grundschul Kinder Medienkompetenzen erwerben sollen.

Die Kinder der Grundschule Oststeinbek sollen sehr gut auf ihr weiteres Leben vorbereitet werden, daher wird die Ausstattung den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Wegen des Anwachsens der Schülerzahlen musste der Computerraum vor einigen Jahren in einen Klassenraum umgewandelt werden. Im Zuge dieser Umwandlung wurden die Desktop-Geräten abgeschafft und stattdessen die Nutzung von mobilen Endgeräten beschlossen. Derzeit werden die Pool-Tablets in der Regel von den Kindern zu sich in die Klasse geholt, um arbeiten zu können. Es werden nicht nur Klassenräume, sondern genauso die Differenzierungsräume, der Musikraum und die Freilernzonen zum Arbeiten mit den Tablets genutzt.

Zur Unterstützung in den Klassen werden bei der Einführung der Programme zwei Lehrkräfte in einer Klasse eingesetzt. Diese helfen sich zum einen gegenseitig bei der Lösung von auftretenden Problemen, die entstehen, wenn 6- bis 10-jährige eigenständig Tablets in die Hände bekommen. Zum anderen sind zwei Lehrkräfte für bis zu 27 Kinder in einer Klasse notwendig, um Anfragen der Kinder klären zu können.

Durch die langjährige Nutzung einiger Programme sind alle Lehrer in der Lage, die Tablets zu nutzen. Für die jeweiligen Anpassungen der Programme wird das Kollegium regelmäßig auf Jahrgangsaustauschen von anderen in Kenntnis gesetzt, die sich leichter damit einfinden können. Alle Lehrkräfte haben ein vom Land zur Verfügung gestelltes mobiles Gerät erhalten, das mit allen notwendigen Apps versehen ist, die für die Vorbereitung, die Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts notwendig sind. Des Weiteren kann über die App „Classroom“ die Klasse, die die Tablets im Unterricht im Einsatz hat, entsprechend gesteuert, bzw. die Nutzung der Tablets beaufsichtigt, und ggf. falsch geöffnete Apps oder Prozesse vom Lehrer zentral verwaltet oder beendet werden.

In der neuen Schule steht in jedem Klassenraum ein Smartboard zur Nutzung zur Verfügung, um den Unterricht interaktiv zu gestalten. Die Kinder erlernen angeleitet durch die Lehrkräfte die Nutzung der Geräte, natürlich auch die Regeln, um die Geräte lange zu erhalten.

Für die Fortbildung der Lehrkräfte im sicheren und sinnvollen Umgang mit den Tablets wird bei Fortbildungen zweimal im Jahr der Einsatz geübt und auf den Tablets getestet. Auch zum Einsatz der Smartboards haben die Lehrkräfte eine Anwenderschulung erhalten.

Eine Einführung der Lehrkräfte in das Apple Teacher Learning Center wurde durchgeführt. Dort können sich die Lehrkräfte online in ihrem Tempo und in den Bereichen fortbilden, die sie im Unterricht einsetzen möchten.

Ist-Situation

Mathematik

Derzeit wird der Einsatz der mobilen Geräte fast durchgängig in allen Klassen im Fach Mathematik genutzt. Hier ist das Lehrwerk darauf abgestimmt, dass Automatisierungsprozesse mit Apps und Online-Programmen sehr gut trainiert werden können. Besonders zur Individualisierung des Lernprozesses ist dieses Training hilfreich, das Lernen wird auf spielerische Weise unterstützt und motiviert.

HWS

In HWS gibt es über das IQSH viele Lehrfilme und zusätzliches Material, was im Unterricht die früheren Lehrfilme ersetzt. Zur Erarbeitung erster Referate und Präsentationen in einfacher Form verschaffen sich die Schulkinder auf diesem Wege hilfreiche und kindgerechte Informationen.

Deutsch

Für das Fach Deutsch sind die Tablets derzeit selten im Einsatz. Da bei 15 Klassen, die jede Woche eine Stunde in Mathematik mit den Programmen arbeiten sollen und zusätzlich in einem Jahrgang eine Medienstunde und eine Computer-AG-Stunde durchgeführt werden, reicht die Anzahl der Geräte nicht aus, um für die Klassen das Angebot auszudehnen. Bisher werden aber verschiedene Online-Programme wie „Anton“ über die Tablets in den Stunden und für Hausaufgaben in Bezug auf die Leseförderung genutzt.

Sonstige Fächer und Angebote

Auch innerhalb der anderen Fächer und der schulinternen Angebote werden die Tablets zum Beispiel zur Insektenbestimmung oder zur Erarbeitung von Präsentationen genutzt.

Besonders hilfreich zeigen sich Programme für die Unterstützung von Kindern mit nicht-deutschem Sprachhintergrund. Zur Hilfe bei Verständnisschwierigkeiten kann auch eine App für Übersetzungen genutzt werden.

Allgemein

Es ist wichtig zu betonen, dass die Nutzung der mobilen Geräte in der Grundschule nicht als Ersatz für traditionelle Lehrmethoden angesehen werden sollte, sondern als eine Ergänzung dazu. Eine ausgewogene Nutzung von verschiedenen Lernmaterialien und -methoden ist entscheidend für den Lernerfolg der Schulkinder.

Alle Projekte werden auf einem schulinternen Speichermedium (NAS) gespeichert und in regelmäßigen Abständen, oder nach Ende des Projektes, gelöscht. Auf diese Weise lernen die Kinder auch den Umgang mit ihren und fremden Daten (z.B. Speicherung, Bearbeitung, Fotos, Videos etc.), sowie die dazugehörigen wichtigen Regeln, und wie sie diese schützen und beachten.

Zielsetzung

Deutsch

Angedacht ist für Deutsch die Unterstützung im Lese-Lern-Prozess der Kinder. Der Einsatz der Tablets in Deutsch soll weiter ausgebaut werden, ggf. auch über Projekte wie Schülerzeitungen erstellen, oder mit Apps wie Book-Creator, um eigene Bücher zu fertigen und vorzustellen. Im Bereich Deutsch wird die Durchführung der Lernstandserhebung „VERA“ im Online-Verfahren mit den Tablets durchgeführt.

Englisch

Des Weiteren ist für den Englischunterricht ab der dritten Klasse der Einsatz geplant, um die Aussprache und das Hörverständnis zu individualisieren. Hier sollen Apps und kleine Projektarbeiten das Lernen der Sprache spielerisch unterstützen.

Nächste Schritte - Maßnahmen

Es ist geplant, weitere Pool-Tablets zu beschaffen, so dass später für jede Etage und jedes Haus ein gefüllter Ladewagen mit Geräten zur Verfügung steht.

Das Kollegium ist angehalten, sich regelmäßig weiterzubilden, sowohl in der Nutzung der Smartboards, als auch in der Nutzung der landeseigenen Endgeräte und der zur Verfügung gestellten Apps. Weiterhin sollen immer wieder neue digitale Medien, wie z.B. die Bibox in den Unterricht integriert werden. Hier wird in den Fachschaften besprochen, welche Anwendungen sinnvoll und einsetzbar sind.

Wie sich die digitale Welt verändert und weiterentwickelt soll sich auch der Umgang mit den digitalen Medien im Schulalltag weiterentwickeln.